

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 16/2020

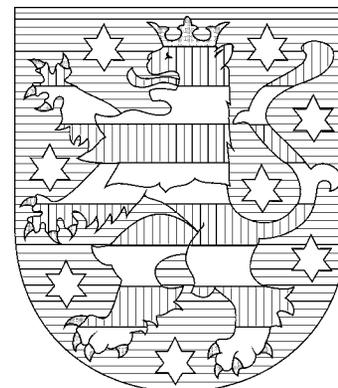
Montag, 20. April 2020

30. Jahrgang



Wanderer auf dem Großen Hörselberg

Foto: Marco Fischer, Thüringer Tourismus GmbH



Mobilität für Tourismus und Freizeit – die neuen Fahrrad- und Wanderbusse der VUW Wartburgmobil gkAöR

WARTBURGMobil – ganzjährig täglich gemeinsam unterwegs in der Wartburgregion

Die Wartburgregion ist einfach nur herrlich – das ganze Jahr über und soweit das Auge reicht kann man hier herrlich wandern: am Rennsteig oder auf einem seiner Brüder, in der Wildnis des Nationalparks Hainich, hinauf zu den stolzen Burgen über dem Werratal, voll innerer Einkehr auf Luthers Spuren oder denen der Heiligen Elisabeth, durch den Ibergarten oder durch den Altensteiner Park, durch kühle Schluchten oder auf luftigen Graten, allein, zu zweit oder mit Wanderfreunden, auf dem Wildkatzenpfad oder auf dem Storchestieg – kurzum, die Gegend ist ein Wanderkosmos oberster Güte. Damit er noch lange erhalten bleibt, nehmen fürsorgliche Wanderfreunde Bus und Bahn zum Wandern hin oder nach Hause.

Ganzjährig täglich per Bus unterwegs, zum Wanderstart oder zu anderen Aktivitäten – das funktioniert nicht überall: In der Wartburgregion ist es gelungen, den Buslinienverkehr mit guter Taktung in der Woche zu Schule, Arzt und Arbeit und am Wochenende zu den Freizeit- und Erlebniszielen in alle Naturlandschaften zu organisieren. Daran haben viele mitgewirkt: engagierte Bürger, eine nachhaltig und bürgerfreundlich orientierte Kreisverwaltung und ein servicebereites Verkehrsunternehmen. Seit Sommer 2019 sind die komfortablen Linienbusse des Verkehrsunternehmens Wartburgmobil als Wanderbusse beliebt und immer mehr begehrt. Ganzjährig täglich gelangt man per Bus von Eisenach aus über den Hainich nach Mühlhausen und Bad Langensalza, mit dem Fahrradbus durchs Werratal nach Eschwege, über Ruhla und Bad Liebenstein nach Bad Salzungen und von dort aus in die Rhön oder in die Festspielstadt Bad Hersfeld. Auf der Tour kann man nach Herzenslust WANDERN, RADELN, NATUR ENTDECKEN oder KULTUR ERFAHREN.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Das sind unsere besonderen Mobilitätstipps:

Der Bäderbus – Linie 100

Die beiden Partnerstädte und Schwesternbäder Salzungen und Hersfeld haben für jeden Geschmack viel zu bieten. Wer ab Bad Salzungen auf dem Werra-Burgen-Steig unterwegs ist, den Rhönklubwanderweg Eisenach – Eisenacher Haus laufen mag oder seine Pilgertour auf dem Ökumenischen Pilgerpfad in Vacha beendet hat, kann mit dem Bäderbus zur Regionalbahn nach Bad Salzungen fahren. Oder erholt sich nach der Tour noch eine Weile in der starken Sole der Bad Salzunger Solewelt.

Der Rhönkurier – Linie 110

Das gab's noch nie: ganzjährig täglich von Berlin bis nach Tann in der Rhön in 4 Stunden. Der Rhönkurier macht's möglich, passt den ICE-Halt in Eisenach ab und fährt die letzten Meilen bis nach Tann. Er passiert den Rennsteig am Vachaer Stein, trifft in Marksuhl auf den Sallmannshäuser Rennsteig, macht Halt am Erlebnisbergwerk Merkers, fährt in Vacha ein Stück auf der Via Regia, lässt hinauf zum Oechsenberg blicken, begegnet dem Rhönradweg mehrfach im Ulstertal und hält in der malerischen Rhönstadt Geisa mit Schloss und Kunstgalerie, die man nach oder vor einer Wanderung auf der Extratour Point-Alpha-Weg betrachten kann.

Der Point-Alpha-Express – Linie 120

Auch diese Linie ist neu: seit dem Jubiläumsjahr „30 Jahre Mauerfall“ fährt der Point-Alpha-Express mehrmals täglich von Bad Salzungen über Dermbach zur Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte Point Alpha auf dem Rasdorfer Berg über Geisa und zurück. Wanderfreunden sei die Extratour Point-Alpha-Weg des Premiumwanderwegs HOCHRHÖNER® empfohlen, die auf geniale Weise Erinnerungskultur mit Naturerlebnis am Grünen Band verbindet und einfach atemberaubend schön ist.



Fahrradmitnahme am Werratal-Radweg

Orten in den Tälern verbinden. Der Wandergeheimtipp auf dieser Strecke ist der Wanderweg rund um die tropische Ruhlaer Insel, die Geo-Park-Route Nr. 9. Die Route verbindet herrliche Aussichtsfelsen mit interessanten geologischen Punkten in einem der schönsten Bereiche des Thüringer Waldes. Per Bus kann man nach der Wanderung noch unbeschwert ein Wander-Bierchen zischen – am besten in einer der urigen Rennsteigwanderbauden.

Der Hainichbus – Linie 150

Wenn er nicht schon seit Jahren fahren würde, müsste man ihn schnellstens neu erfinden: den Hainichwanderbus, der nun endlich täglich ab Eisenach zum Wildkatzen- und mittlerweile auch Luchsdorf Hütscheroda, nach Behringen, hinauf nach Craula und zum Baumkronenpfad auf der Thiemsburg fährt. Schon auf dem Kindele hinter Eisenach wartet bereits der erste Nationalparkrundwanderweg: der Nachtigallenpfad hinab zum Silbersee. In Hütscheroda beginnt der Skulpturenpfad, der nach den jährlichen Bildhauersymposien stetig wächst, und lädt zum kunstbegleiteten Lustwandeln am Hainichrand nach Behringen ein, wo er im Skulpturenpark endet. Auch Craula ist ein lohnendes Wanderziel: von hier geht's auf dem Hainichlandweg entweder hinauf zur urigen Hainichbaude oder hinüber zum Baumkronenpfad.

Fotos: Tino Sieland

Der Rennsteig-Wanderbus – Linie 140

Zwischen der Wartburgstadt Eisenach und Bad Salzungen, der Stadt der starken Sole, liegt der Thüringer Wald, der hier noch aus holden Mischwaldhügeln besteht. Der Rennsteig-Wanderbus erschließt den Rennsteig selbst und die vielen Wanderwege, die ihn mit den lauschigen

Der Kulturbus – Linie 160

Eisenach und Mühlhausen sind zwei Thüringer Kulturstädte, wie man sie schöner kaum finden kann. Der Kulturbus fährt ganzjährig täglich mehrfach von einer zur anderen und eröffnet jede Menge Möglichkeiten: In Mihla trifft der Wanderer auf den Hainichlandweg, der Land,



Moderner, klimaschonender Wander- und Freizeitbus

Fotos: Jeanette Heinz

Leute und die ganze Landschaftsvielfalt rund um den Hainich erschließt. In Nazza sollte man unbedingt mal hinauf zur Ruine Haineck steigen. In Niederdorla, direkt am Mittelpunkt Deutschlands, kann man das Opfermoor und das frühgeschichtliche Museum besichtigen. Herrlich sind aber auch die Stadtwanderungen in Eisenach, bei denen man immer wieder neue Blickwinkel erfahren kann.

Der Fahrradbus – Linie 170

Der Radler liebt das Werratal und seinen Radweg. Der Fahrradbus von Eisenach nach Eschwege befördert Radler und Räder – von April bis Oktober sogar mit seinem Fahrradträger. Wanderer können natürlich ganzjährig per Fahrradbus zum Werra-Burgen-Steig gelangen. Freunde des Klimaschutzes können sich in Creuzburg mit RAMONA verabreden. Das ist keine Werranixe, sondern das neue Creuzburger E-Mobilitätsprojekt mit E-Fahrradrikscha, E-Tandem, E-Lastenrad und anderen E-Bikes, die man auf dem Werratal-Radweg ausprobieren kann.

Diese und noch mehr Ausflugstipps mit Bus und Bahn finden Sie auf unserer Website <https://www.wartburgkreis.de/freizeit-tourismus>.

Wir treten aber auch gern mit Ihnen in den fachlichen Austausch, wenn Sie sich für Freizeitmobilität interessieren: Kreisplanung des Wartburgkreises, Tel. 03695 616301, E-Mail: kreisplanung@wartburgkreis.de.